Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 23.09.2026

Vorlagen-Nr. 078/2026

Aktenzeichen: 811.21

Sachbearbeiter: Herr Komor

Jahresabschluss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH + Co. KG für das Geschäftsjahr 2025

externer Bericht: ☐ **nein** ☒ **ja** Christian Leidig, Geschäftsführer

Beschlussantrag:

1. Vom Bericht des Aufsichtsrats vom 24.07.2026 wird Kenntnis genommen.

2. Die von der BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG zum 31.12.2025, für welche die BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt hat, werden festgestellt.

3. Es wird zugestimmt, dass der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH in Höhe von 1.044,27 € auf neue Rechnung vorgetragen wird und der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG in Höhe von 256.185,71 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

4. Es wird zugestimmt, dass Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG für das Jahr 2025 entlastet werden.

Sachverhalt:

Die BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse 2025 der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO. KG geprüft und bestätigt, dass die Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaften vermittelt sowie die Lageberichte im Einklang mit den Jahresabschlüssen stehen, sodass die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke am 03.07.2026 erteilt wurden. Der Gemeinderat wird gebeten, die im Beschlussantrag aufgeführten Beschlüsse zu fassen.

Die Aufsichtsräte der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH und der Aufsichtsrat der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO.KG haben in der Sitzung am 24.07.2026 den Beschlussanträgen einstimmig zugestimmt.

Es muss bei der EMW immer zwischen zwei Gesellschaften unterschieden werden. Die eine Gesellschaft ist die **„Verwaltungs-GmbH“** und die andere ist eine reine **„GmbH & Co. KG“.**

Informationen zur Verwaltungs-GmbH:

Da die Gesellschaft vorrangig das Halten und Verwalten an der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG als persönliche haftende Gesellschafterin erfüllt, hat sie außer der Kostenerstattung und der Vergütung für die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft keine weiteren Umsätze erwirtschaftet.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.044,27 € (Vj.: 1.039,00 €) ab.

Das Eigenkapital zum 31.12.2025 beträgt 41.557,60 €. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 86,1 % (Vj.: 40.513,33 €; 94,3 %).

Beigefügt sind für das Geschäftsjahr 2025 die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 6), die Bilanz (Anlage 6) sowie die Vorlage zur Gesellschafterversammlung der EMW Energieversorgung Mainhardt-Wüstenrot Verwaltungs-GmbH.

Der Prüfbericht kann im Rathaus beim Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

Informationen zur EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:

Gewinn- und Verlustrechnung

In der Anlage 1 ist die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 beigefügt. Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse (exklusive Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2025 um 5,7 % auf 5.421 T€ gestiegen (Vj.: 5.128 T€) Dies ist im Wesentlichen auf Umsatzsteigerungen in der Sparte Stromnetz zurückzuführen.

In der Sparte Stromvertrieb konnten die Tarifpreise im Netzgebiet der EMW trotz gestiegener Dienstleistungs- und Verwaltungskosten konstant gehalten werden. Diese Mehrkosten konnten durch gesunkene Beschaffungskosten und Netznutzungsentgelte kompensiert werden. Im Bereich der Grund- und Ersatzversorgung in der Gemeinde Mainhardt mussten die Konditionen zum 01.01.2025 aufgrund des gestiegenen Verwaltungsaufwands sowie erhöhter Ausfallrisiken hingegen erhöht werden. Auch die regionalen Strompreisprodukte wurden aufgrund gestiegener Netznutzungsentgelte in den dortigen Netzgebieten erhöht. Im Laufe des Geschäftsjahres hatte die EMW im Bereich der belieferten Stromkunden leichte Verluste in Höhe von 0,5 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die wesentlichen Kundenverluste betreffen dabei

das Segment der Gewerbekunden. Im SLP-Bereich belaufen sich die Stromabsatzmengen auf 13.205 MWh. Damit sind sie gegenüber dem Vorjahr um knapp 1,6 % zurückgegangen. Der Pro-Kopf-Verbrauch ist ebenfalls leicht gesunken. Bei den RLM-Kunden sind die Stromabsatzmengen gegenüber dem Vorjahr marginal gesunken (- 0,6 %) und belaufen sich auf 2.481 MWh. In Summe beträgt der Stromabsatz der EMW damit 15.686 MWh, was einem Rückgang von 1,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vj: 15.911 MWh). Im Geschäftsjahr 2025 betragen die Umsatzerlöse im Stromvertrieb insgesamt 4.141 T€ (Vj.: 4.208 T€).

Die Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzes sind im Vergleich zum Vorjahr um 351 T€ auf 1.219 T€ gestiegen. Die Umsatzerlöse im Bereich Kraftwerke/Fernwärme/Dienstleistungen sind mit 61 T€ in 2025 gegenüber dem Vorjahr um 9 T€ gestiegen.

Unter Berücksichtigung des Materialaufwandes (überwiegend Bezugskosten für Strom) von 3.849 T€, des Personalaufwandes (7 T€) sowie der Abschreibungen in Höhe von 763 T€ und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 184 T€ ergibt sich ein Betriebsergebnis in Höhe von 621 T€ (Vj.: 354 T€) für das Geschäftsjahr 2025. Der Zinsaufwand für das Geschäftsjahr 2025 beträgt 311 T€ (i.V.: 207 T€). Darüber hinaus konnten wir Zinserträge in Höhe von 3 T€ erzielen.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 313 T€ (Vj.: 153 T€). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag (57 T€) sowie sonstiger Steuern (1 T€), ergibt sich ein **Jahresüberschuss in Höhe von 256 T€** (Vj.: 122 T€).

Abweichungen zum Wirtschaftsplan

Die tatsächlichen Umsatzerlöse der EMW in Höhe von 5.421 T€ liegen im Vergleich zum aktualisierten Wirtschaftsplan 2025 ca. 3 % über den Planzahlen (5.246 T€). In der Sparte Stromvertrieb liegen die Umsatzlöse etwa 0,8 % über Plan, die Pachterlöse im Stromnetz liegen im Vergleich zum Wirtschaftsplan

etwa 13,5 % über Plan. Lediglich im Bereich Kraftwerke/Fernwärme/Dienstleistungen fallen die Abweichungen gegenüber dem Plan mit -2,6 % etwas geringer aus.

Kostenseitig sind die Materialaufwendungen in der Sparte Stromvertrieb v.a. aufgrund etwas geringerer Absatzmengen niedriger ausgefallen als veranschlagt. In Summe liegen der Materialaufwand und die Fremdleistungen mit 3.849 T€ ca. 2,6 % unter Plan (3.950 T€). Die Abschreibungen liegen dagegen deutlich über Plan (30,8 %), was aufgrund der Netzpachtkalkulation keine Auswirkungen auf das Ergebnis hat. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen höher aus als veranschlagt (5,4 %), was im Wesentlichen auf Einmalkosten für eine Systemumstellung im Bereich der kaufmännischen Dienstleistung zurückzuführen ist.

Die Finanzaufwendungen liegen aufgrund späterer Darlehensaufnahmen und verbesserten Zinskonditionen etwa 13 % unter Plan. In Summe liegt das Ergebnis vor Steuern in Höhe von 313 T€ damit etwa 82 % über Plan (172 T€). Der Jahresüberschuss beträgt 256 T€ und liegt damit etwa 69 % über Plan (152 T€).

Ein Vergleich der Gewinn- und Verlustrechnung 2025 mit dem Vorjahr und dem Wirtschaftsplan ist als Anlage 2 beigefügt. Eine Übersicht zur Entwicklung der Jahresergebnisse der EMW von 2016 bis 2025 ist zudem als Anlage 3 beigefügt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich im Berichtsjahr leicht von 16.068 T€ auf 16.192 T€. Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf das gestiegene Anlagevermögen zurückzuführen. Das Anlagevermögen nahm aufgrund der getätigten Investitionen in die Netze von 13.571 T€ auf 13.786 T€ zu. Das Umlaufvermögen verringerte sich dagegen von 2.493 T€ auf 2.402 T€.

Das Eigenkapital zum 31.12.2025 beträgt 4.179 T€ (Vj.: 3.341 T€). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 20,8 % auf nunmehr 25,8 %. Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 286 T€ auf 11.629 T€ verringert. Innerhalb der Verbindlichkeiten gab es allerdings größere Verschiebungen von den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (2.146 T€, Vj.: 8.016 T€) hin zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (8.873 T€, Vj.: 3.290 T€).

Die Bilanz zum 31.12.2025 (Anlage 4) und das Anlagengitter 2025 (Anlage 5) der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG liegen bei.

Der Jahresabschluss 2025 wurde von der BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die am 26.06.2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Prüfbericht kann im Rathaus bei Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

Entnahmen

Auf den Darlehenskonten der Kommanditisten sind mit Stand zum 30.06.2026 aktuell folgende Beträge (exkl. anteiliger Verzinsung für 2026) gebucht:

Kommanditist	Gemeinde Mainhardt	Gemeinde Wüstenrot	Stadtwerke SHA GmbH	Gesamt
Darlehenskonto I zum 30.06.2026	58.835,98 €	48.505,82 €	144.035,99 €	**251.377,79 €**

Der Anteil der Gemeinde Mainhardt wird mit Wirkung zum 01.01.2026 als EK-Anteil für das Contracting-Projekt zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung verwendet und somit vom Darlehenskonto abgebucht. Alle übrigen Beträge auf den jeweiligen Darlehenskonten sind entnahmefähig.

Anlagen NICHT ÖFFENTLICH:

- Verwaltungs-GmbH
  Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

- EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:
  Bilanz, Gewinn-und Verlustrechnung, Anlagengitter, Vorlage Gesellschafterversammlung

Finanzielle Auswirkungen:
